



Reinhard Fittkau begrüßt die Teilnehmer des ausgebuchten 1. Workshop 2008 in Berlin

Imagers Club nimmt Berlin ins Visier

Der PIC-Workshop zum Jahresbeginn 2008 war in zweifacher Hinsicht eine gelungene Auftaktveranstaltung. Neben aktuellen und für die Berufspraxis relevanten Themenschwerpunkten stand bei der Veranstaltung Ende Februar auch ein Kulturprogramm auf der Agenda. Berlin als PIC-Tagungsort und bedeutendes Zentrum für Politik, Medien, Kultur und Wissenschaft bot sich geradezu dafür an.



Michael Kämpf bei seinem Kreativseminar

Der Berliner Fotografenkollege und Inhaber der Agentur „Diazo“ Michael Kämpf eröffnete den Workshop mit einem Kreativseminar. Als Experte für Fotografie und Gestaltung bildete er für die Teilnehmer einen kompletten Workflow von der kreativen Ideenfindung, der graphischen Umsetzung bis hin zum fertigen Printmedium ab. Als Praxisbeispiel diente ihm die Gestaltung eines Kalenders zu seiner Eigenwerbung.

Schwerpunkte seiner täglichen Arbeit bilden Projekte für Platten-, Wäsche- und Modelabels. Von besonderem Interesse war sein Erfahrungsbericht über die Zusammenarbeit bei großen Mode-Produktionen mit dem Dienstleister Digirox. Um hier wirklich nahe an der Basis zu sein, folgte eine junge Berliner Musikerin seiner Einladung und stand für ein inszeniertes Titelshooting für ein Plattenlabel als Model zur Verfügung. Kämpf veranschaulichte während des Shootings plakativ und äußerst gelungen seinen Arbeitsstil. Dabei verriet er einige Kniffe und kam auf die Bedeutung digitaler Dienstleister zu sprechen. Digirox als präsender Vertreter bietet Knowhow von der Kamera, über die Software bis hin zum digitalen Bildbearbeitungsplatz. Das Motto



*Digirox-Operator JC Blaum gibt
Technik-Tipps*

*Michael Kämpf und JC Blaum
im Praxis-Einsatz*

von Digirox „You are free – no need to worry about digital workflow“ – der Profi ist frei von der digitalen Last und kann sich ganz auf den kreativen Part konzentrieren – kostet ca. EUR 1.500 pro Tag.. Dieser Tagessatz umfasst ein umfangreiches Paket von Kamera über Digitalback, Workstation bis hin zur Datensicherung und erweist sich als äußerst profitabel.

Dem Thema Datensicherung kommt hier gehobene Bedeutung zu, wie Digirox Operator JC Blaum referierte. Die unbearbeiteten Raw-Daten werden alle fünf Minuten auf eine zweite Platte gespiegelt und können via Netzwerk und FTP-Server einem entfernt sitzenden Kunden oder Partner zur Abstimmung während einer laufenden Produktion und auch im Nachgang bis zum Abschluss der Produktion direkt zur Verfügung gestellt werden. Digirox arbeitet u.a. mit der Software seelife – einem genialen Tool zur Präsentation und Auswahl der Daten für alle Beteiligten auf einem entsprechenden Server.



*PIC-Mitglied Emanuel Zifreund stellt
sein Kalender-Projekt vor*

Gegen Abend des ersten Workshop-Tages gab es einen Bericht zu den fotografischen Highlights des noch jungen Jahres 2008. Emanuel Zifreund aus Gomaringen gab den Teilnehmern einen kurzen informativen Abriss zur Internationalen Kalenderschau 2008 in Stuttgart, dem Kodak Fotokalenderpreis sowie zur Ausstellung des BFF-Förderpreises im Haus der Wirtschaft - ebenfalls in Stuttgart.



Uli Staiger gibt Einblicke in seine Bilderwelten

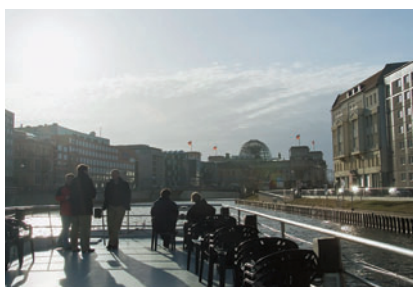


Den Auftakt des zweiten Tages übernahm das Berliner PIC- Mitglied und Bildikone Uli Staiger. Aus seinem breiten Wissensschatz rund um alle relevanten Photoshop-Techniken gab er Tipps und Tricks, so z.B. zur Dauerproblematik effektives und effizientes Freistellen oder für den Umgang mit blaustichigem Bildmaterial, preis. Wer mehr Wissen nachlesen oder sich aneignen möchte, kann gerne auch auf die Buchveröffentlichungen von Staiger zurückgreifen.

Den Themen Proofen und Colormanagement wird aktuell immer größere Bedeutung zugemessen. Gerhard Bley von Imagic, Dresden, übernahm in Vertretung des erkrankten Helmut Schweighöfer den überaus interessanten Beitrag zu den Themen „Sicheres Proofen ohne RIP aus Photoshop“, „EFI RIP und dessen Möglichkeiten“, „Medienkeil sicher auswerten“ und „Aktuelles zum Medienstandard“. An dieser Stelle besonderen Dank an Gerhard Bley für sein kurzfristige Einspringen und vor allem Helmut Schweighöfer die besten Wünsche, damit er bald wieder auf dem Dampfer ist.



Gerhard Bley serviert „Eingemachtes“ zum Thema Sicheres Proofen



Und dies auch als Stichwort für den Part im Nachgang zur fotografischen Fortbildung. Für die Tagungsteilnehmer – exklusiv durch die PIC-Kollegen Tania Reh und Uli Staiger organisiert – stand eine Schifffahrt auf der Spree



Tania Reh und Uli Staiger organisierten ein unvergessliches Rahmenprogramm für den Workshop in Berlin

auf dem Programm mit anschließendem Besuch des Reichstages. Berlin-Insider Steinmann sorgte als Berlin-Kenner für Kurzweiligkeit und Interessantes, das nicht jeder Besucher Berlins erfährt. Die Kuppel des Reichstages gilt als Besuchermagnet wie am Ansturm unschwer zu erkennen war und das Interesse der Teilnehmer dann doch auf den Besuch einiger zeitgenössischer Ausstellungen wie „Berliner Unterwelten“ oder die Werke von Jim Rakete lenkte. Auch die Berliner Gastronomie kam nicht zu kurz und die Tipps „Markthalle“ wie auch das schräge Szene-Lokal „White Trash“ kamen überaus gut an. Der **Professional Imagers Club** organisierte wie immer ein aktuelles kurzweiliges und immer wieder aufs Neue prickelndes Programm – eben so gar keinen Trash! Alle Neugierigen sind herzlich eingeladen, als Nichtmitglieder zu schnuppern und in Zukunft die Reihen zu stärken.

TERMINE

2. PIC Workshop 2008
30./31. Mai 2008

3. PIC Workshop 2008
29./30. August 2008

Photokina in Köln
23. - 29. September 2008